Anne-Frank-Gymnasium Werne

AFG

2023/24

# Wir sind das Anne-Frank-Gymnasium!

# Wir verbinden Welten!

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

herzlich lade ich Sie und euch zum traditionellen

**„Tag des offenen Unterrichts“**
**am Samstag, 02. Dezember 2023, von 09.00 bis 12.30 Uhr ins Anne-Frank-Gymnasium Werne ein.**

Damit Sie an diesem Tag zusammen mit Ihren Kindern intensiver und entspannter unsere Schule kennenlernen können, werden wir am Donnerstag, 30.11.2023 um 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung für Sie als Eltern in unserer Mensa durchführen, um vorab unsere Schule mit unseren breit aufgestellten Angeboten in einer Präsentation vorzustellen.
Am Tag des offenen Unterrichts stellen wir Ihnen die ganze Bandbreite unserer pädagogischen Arbeit vor:
Informieren Sie sich über die vielfältigen Angebote des AFG Werne im Bereich der Schulfahrten und internationalen Begegnungen! Erkunden Sie die Welt unserer Schulprofile in den Bereichen der Fremdsprachen, des Sports und der MINT-Fächer! Überzeugen Sie sich von modernen Fachräumen und motivierten Lehrkräften. Tauschen Sie mit Eltern unserer Schule Erfahrungen aus! Erleben Sie in unserer modernen Mensa den typischen Ablauf des gemeinsamen Mittagessens während der Mittagspause! Diese zahlreichen Erlebnisse und Erfahrungen des Tages mögen Ihnen bei Ihrer Entscheidung helfen, welche weiterführende Schule Ihr Kind in den kommenden neun Jahren besuchen soll.
Wir verfügen über mehr als 10 Jahre Erfahrung als Digitale Modellschule in NRW. Mit unseren Möglichkeiten des ergänzenden Einsatzes von iPads und Smartboards im Unterricht, die einen Mehrwert für den klassischen Unterricht darstellen, bereiten wir Ihre Kinder zielgerichtet und nachhaltig von Anfang an auf das zukünftige Berufsleben in der digitalen Welt vor. Als einzige Schule im Nordkreis Unna sind wir aufgrund unserer Ausstattung, Angebote und Kompetenzen in das nationale Exzellenz-Netzwerk MINT-EC aufgenommen worden. Als Europaschule pflegen wir vielfältige internationale Kontakte im Rahmen von Schülerfahrten, Austauschprogrammen und Auslandsberufspraktika.
Der Name „Anne Frank“ verpflichtet. Daher werden durch verschiedene soziale Projekte und Veranstaltungen Selbstsicherheit, Respekt und umfassende soziale Kompetenzen aufgebaut. Ihr Kind wird sich in unseren neu gestalteten Lernlandschaften wohlfühlen. Da wir zudem keine Kinder aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Behinderung oder Hautfarbe ausgrenzen, bieten wir mit unserem vitalen Schulleben die bestmögliche Vorbereitung, dass Ihr Kind im Kontext des gesellschaftlichen und technologischen Wandels zu einer erfolgreichen Teilhabe und zur selbstbestimmten Gestaltung der Zukunft befähigt wird!

Der Tag des offenen Unterrichts beginnt um 09.00 Uhr in der Mensa. Nach meiner kurzen Begrüßung haben Sie Gelegenheit an einer Führung teilzunehmen und Stationen Ihrer Wahl zu besuchen, an denen Sie unsere schulische Arbeit in verschiedenen Fächern kennenlernen. In dieser Zeit können Sie auch individuelle Beratung bei speziellen Fragen zur Schulwahl oder zu weiteren Details unseres Schulprogramms erhalten. Während des gesamten Vormittags ist das Mensacafé geöffnet und eine Kleinkinderbetreuung im AFG-Zwergennest eingerichtet. Um 12.00 Uhr können Sie Ihren Besuch an unserer Schule mit einem Mittagessen in der Mensa abrunden. Das Essen kostet für Sie nur zwei Euro. Dies wird dankenswerterweise durch Sponsoring aktiver Kooperationspartner unserer Schule ermöglicht! Das Gesamtprogramm für den „Tag des offenen Unterrichts“ und den Raumplan entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten dieser Broschüre. Ich freue mich auf Ihren Besuch und verbleibe mit unserem Motto:
Zukunft erleben. Zukunft gestalten. Wir sind das Anne-Frank-Gymnasium Werne. Wir verbinden Welten!

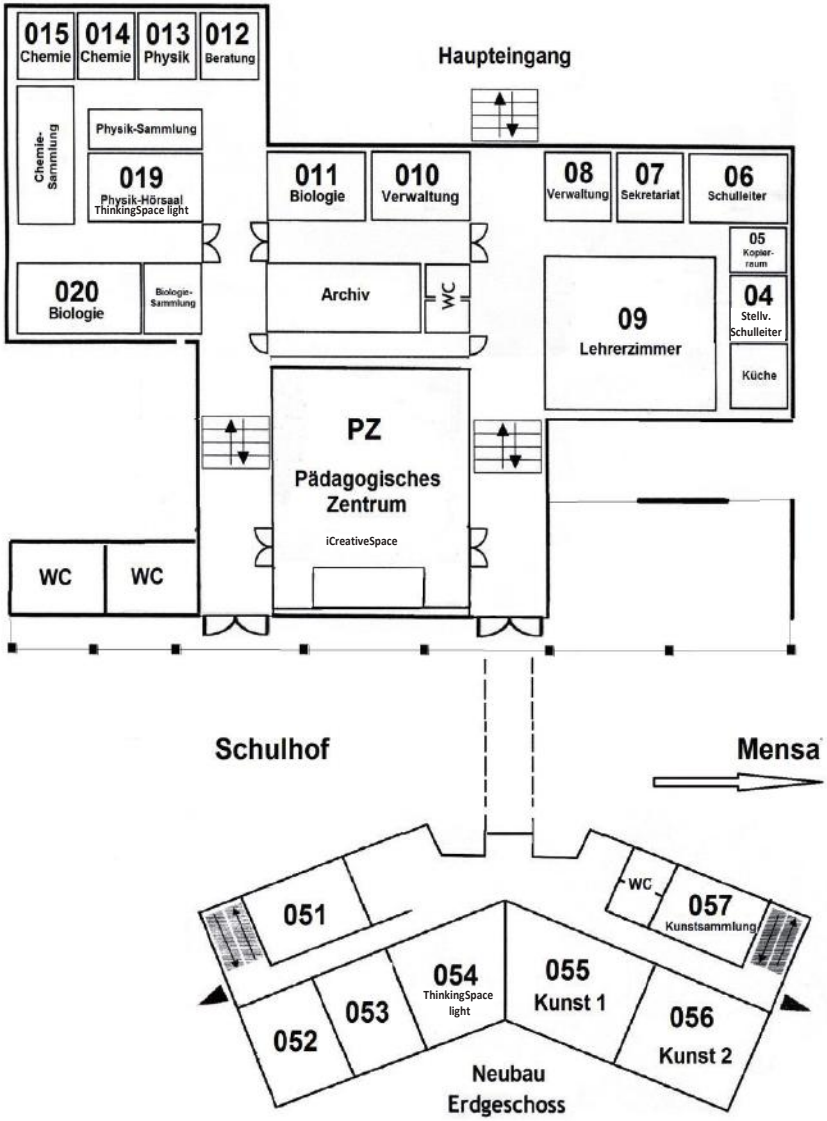
Mit freundlichem Gruß

Marcel Damberg, Schulleiter

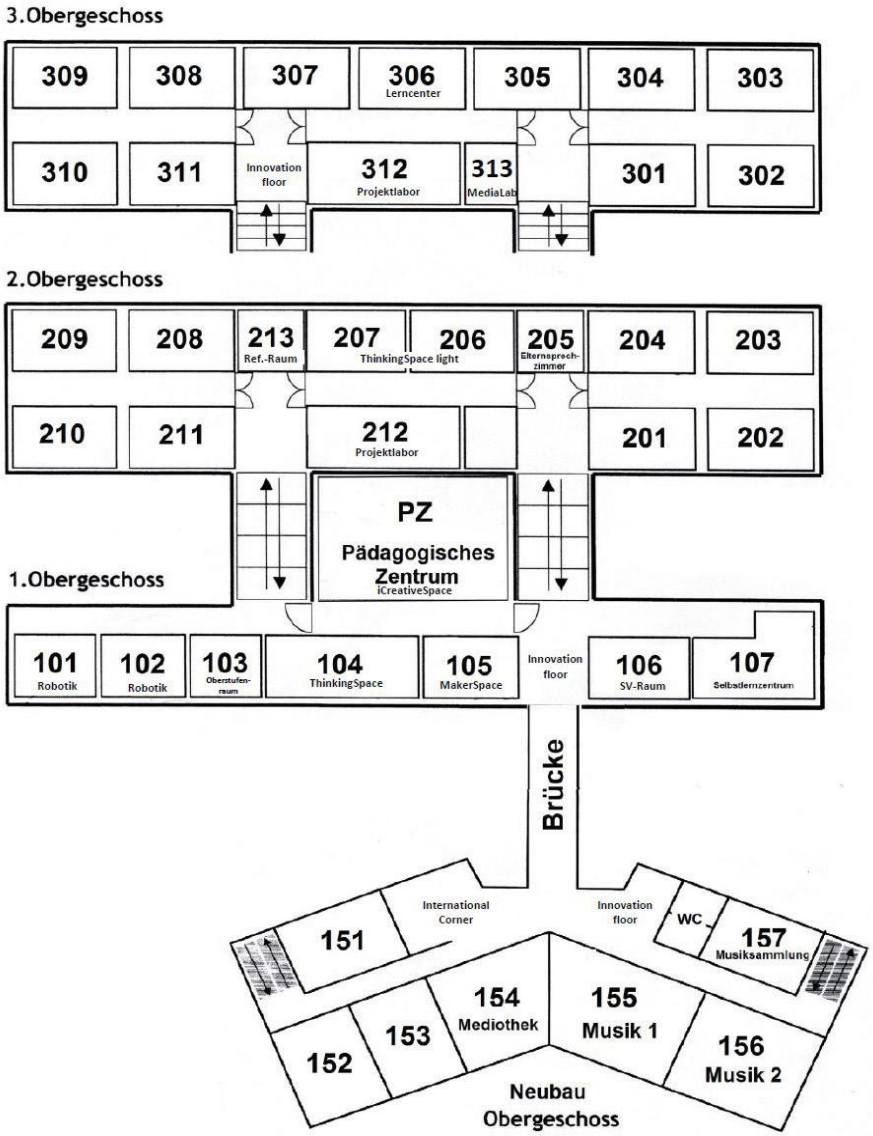
| Angebot | | Anfangszeiten und Räume | |
|---|---|---|---|
| | | 9:00 | 9:15 – 11:30 |
| Deutsch | Stationenlernen | **MENSA:** BEGRÜßUNG DER ELTERN MIT IHREN KINDERN | 151 |
| Englisch | Unterrichtsmodul | | 051 |
| Französisch | Kennenlernbuffet „Frz. à la carte“ | | 052 |
| Latein | Stationenlernen | | 053 |
| Italienisch | Infostand | | Foyer Neubau |
| Sprachenrallye | International Corner | | Neubau, erste Etage |
| Musik | Mitmach-Band Musikprojekte | | 155/156/157 |
| Kunst | Druckwerkstatt | | 055/056 |
| Geschichte | Stationenlernen | | 201 |
| Politik | 1, 2 oder 3 – Politikquiz? Ich bin dabei! | | 202 |
| Erdkunde | Stationenlernen | | Thinking Space (104) |
| Philosophie | Stationenlernen | | 203 |
| Religion | Szenisches Spiel, Bastelwerkstatt | | 206/207 |
| Hochschule Hamm Lippstadt (HSHL) ICAROS | | | PZ |
| Biologie | Biowerkstatt | | 020 |
| Physik | Stationenlernen | | 013 |
| Chemie | Stationenlernen | | 014 |
| Mathematik | Stationenlernen | | 152 |
| MINT-EC | Infostand | | Brücke |
| Informatik | Entdeckerwerkstatt | | Projektlabor (212) |
| Robotik | Entdeckerwerkstatt | | 101/102 |
| Strato-AG | Infostand | | Brücke |

| Angebot | | Anfangszeiten und Räume | |
|---|---|---|---|
| | | 9:00 | 9:15 - 11:30 |
| Übergang auf das Gymnasium | Individuelle Beratung | MENSA: BEGRÜßUNG DER ELTERN MIT IHREN KINDERN | 010 |
| Interessenten für die Oberstufe | Information und Beratung | | 019 |
| Paten für Klassen 5 | Infostand | | Brücke |
| Schulsozialarbeit | Infostand | | iCreative Space |
| Berufsberatung am AFG | Infostand | | Brücke |
| Austauschprogramm | Infostand | | Brücke |
| Fahrtenprogramm | Infostand | | Brücke |
| Sport | Offenes Bewegungs-angebot | | Turnhalle |
| Kanu-AG | Info-Stand | | Brücke |
| Individuelle Förderung | Infostand | | iCreative Space |
| Maker Space | Präsentation | | 105 (Maker Space) |
| Anne-Frank-Ausstellung mit Quiz<br>AG Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage | | | 154 |
| bilinguales Abitur<br>CertiLingua | Sprachen-Infocafé<br>Sprachenberatung | | 054 |
| Wettbewerbe | Infostand | | Brücke |
| Zertifikate | Infostand | | Brücke |
| Schulsanitätsdienst | Inforaum | | 011 |
| Schulbesichtigung | Führung | | Eingang Verwaltung |
| AFG-Eltern treffen Grundschuleltern | Erfahrungs-austausch | | Mensa |
| Zwergennest (SV) | Kinderbetreuung | | SV-Raum 106 |
| Café | Imbiss | | Mensa |
| Line Dance-AG | Vorführung | | vor der Mensa, vor d. Mittagessen |

# Erdgeschoss



# Obergeschoss



## PÄDAGOGISCHES LEITZIEL

Das Schicksal der Anne Frank, deren Leben durch die Gewaltherrschaft des Dritten Reiches zerstört wurde, mahnt uns, unsere Verhältnisse so zu gestalten, dass Unterdrückung von Menschen nicht mehr geschieht. Die pädagogische Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer des Städtischen Anne-Frank-Gymnasiums leistet seit über 55 Jahren einen Beitrag dazu, junge Menschen vielseitig zu bilden und aufzuklären, sie zu sensibilisieren und bei ihnen eine Toleranzbereitschaft zu entwickeln, die es gestattet, in einer pluralistischen Gesellschaft einvernehmlich miteinander zu leben.

Seit Februar 2022 haben wir in diesem Sinne 35 ukrainische Schülerinnen und Schüler aufgenommen und integriert. Übergeordnetes Ziel ist es, ein ganzheitlich umfassendes und in jede Richtung offenes Weltbild zu vermitteln.

Das pädagogische Leitziel des Anne-Frank-Gymnasiums stellt hohe Anforderungen an die Ausbildung Jugendlicher und Kinder. Es kommt darauf an, jungen Menschen die Komplexität unserer pluralistischen Gesellschaft aufzuzeigen und sie in die Lage zu versetzen, Andersartigkeit zu erkennen und zu tolerieren.

# Anne-Frank-Gymnasium Werne

## Städtisches Gymnasium – EUROPASCHULE

**Dafür steht ein Bildungsangebot bereit, das durch folgende Schwerpunkte gekennzeichnet ist:**

- gute Organisation
- attraktive Möglichkeiten unterschiedlicher Schwerpunktbildungen
- individuelle Förderung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext
- spannende Einblicke in fremde Kulturen mit Hilfe internationaler Kontakte

# DAS ANNE-FRANK-GYMNASIUM IST EUROPASCHULE

## Der Europagedanke

Die Idee hinter dem Konzept „Europaschule“ ist, das Interesse und Verständnis der Jugendlichen für das Zusammenwachsen Europas zu stärken. Dabei sollen Kompetenzen vermittelt werden, die unsere Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten, ihren Platz als aktive Bürgerinnen und Bürger im Europa von morgen einzunehmen, um die europäische Zukunft konstruktiv mitzugestalten.

## Europatag

Einmal pro Jahr findet am AFG ein Europatag statt. Dann arbeiten alle Lernenden und Lehrkräfte an Projekten zu europäischen Themen. Externe Referenten und ehemalige Schülerinnen und Schüler komplettieren das Angebot und geben vielfältige Impulse. Auf diese Weise wird sowohl eine intensive und kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Europa ermöglicht als auch die Zusammenarbeit und Identität der Schulgemeinschaft gestärkt.

## Europaprojekttage...

... liefern altersgemäß wichtige Beiträge zur politischen Bildung junger Menschen.

- Jahrgangsstufe 7
  Geographie und Staaten Europas
- Jahrgangsstufe 9
  Europaprojektfahrt nach Aachen
- Jahrgangsstufe Q1
  Abläufe und Strukturen in der Europäischen Union
  Brüsselfahrt

## Weitere Angebote zum Projekt Europaschule

- vier Fremdsprachen (EN, FR, LA, IT)
- bilingualer Zweig
- internationale Praktika in der Oberstufe
- Austauschprogramme mit
  - Bailleul/Frankreich
  - Walcz/Polen
  - Neapel/Italien
  - Bowling Green/USA
- internationale Sprachzertifikate
  - CAE/Englisch
  - DELF/Französisch
  - CELI/Italienisch
- Exzellenzlabel CertiLingua

EUROPASCHULE
in Nordrhein-Westfalen

# DER ÜBERGANG VON DER GRUNDSCHULE AUF DAS GYMNASIUM

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Dieser Vers aus einem der schönsten Gedichte von Hermann Hesse umschreibt mit wenigen Worten die Situation der Kinder bei ihrem Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium.

Mit Spannung und Neugier erwarten sie die nächste Herausforderung in ihrem Schulleben. Wir begleiten sie bei ihrem Neubeginn am Anne-Frank-Gymnasium mit zahlreichen Methoden, die einen behutsamen Schulwechsel ermöglichen.

## Klassenbildung

Die Klassenbildung erfolgt grundsätzlich nach der Zusammensetzung der Grundschulklassen. Individuell davon abweichende Wünsche der Eltern werden nach Möglichkeit berücksichtigt. In den Profilen sowie im Fach Religionslehre findet unter sonstiger Beibehaltung des Klassenverbandes eine Differenzierung statt.

## Kennenlernnachmittag

Dieser Tag bietet den neuen Fünftklässlern vor den Sommerferien die erste Gelegenheit, mit der Klassenleitung den neuen Klassenverband und den künftigen Klassenraum kennenzulernen.

## Patensystem

Jeder Klasse 5 werden vier ältere Lernende aus der Jahrgangsstufe 10, die sogenannten „Klassenpatinnen und -paten“, zur Seite gestellt. Sie sind ständige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für unsere jüngsten Lernenden, sie organisieren eigenständig Aktivitäten für „ihre“ Klasse und unterstützen die Klassenleitungen bei vielen Projekten speziell in der Anfangszeit. Insgesamt stellen sie daher ein wichtiges Bindeglied im sozialen Leben des Anne-Frank-Gymnasiums dar.

## Klassenleiterstunde

Einmal in der Woche ist im Stundenplan der Klasse 5 eine Stunde für die Anliegen der Klassengemeinschaft reserviert. Die Klassenleiterstunde ist ein Instrument des sozialen und demokratischen Lernens und dient somit der Wertevermittlung und der effektiven Verbesserung des Klassenklimas.

## Projekt „Neue Schule“ in den Klassen 5

Dieses Projekt führen wir zu Beginn der Schulzeit am Anne-Frank-Gymnasium über einen Zeitraum von einer Woche durch. Das Entwickeln und Erleben der neuen Gemeinschaft stehen dabei im Vordergrund. Die neuen Fünftklässler lernen ihre neue Schule und ihr Umfeld kennen, gestalten gemeinsam ihren neuen Klassenraum und beenden das Projekt mit einem Tagesausflug in die nähere Umgebung.

## Methodenlernen

Das Konzept des Methodenlernens am Anne-Frank-Gymnasium ist durchgängig für alle Jahrgangsstufen curricular aufgebaut. Es beginnt in der Klasse 5 mit einer festen Stunde im Stundenplan. Hier werden grundlegende Lerntechniken und Methoden für erfolgreiches Lernen vermittelt. Das Führen eines Hausaufgabenheftes, die Vorbereitung von Klassenarbeiten oder der Umgang mit den iPads sind Beispiele für die Fachinhalte.

## Möglicher Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6

| Fach/Halbjahr | | 5.1 | 5.2 | 6.1 | 6.2 |
|---|---|---|---|---|---|
| Klassenleitung | KL | 1 | | | |
| Deutsch | DE | 5 | 5 | 4 | 4 |
| Englisch | EN | 4 | 4 | 5 | 5 |
| Musik | MU | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Kunst | KU | | 2 | 2 | 2 |
| Methodenlernen | ML | 1 | | | |
| Erdkunde | EK | 2 | 2 | | |
| Politik | PK | 2 | 2 | | |
| Geschichte | GE | | | 2 | 2 |
| Mathematik | MA | 4 | 4 | 5 | 5 |
| Biologie | BI | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Physik | PH | | | 2 | 2 |
| Informatik | IF | | | 2 | 2 |
| Katholische Religion<br>Evangelische Religion<br>Praktische Philosophie | KR<br>ER<br>PP | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Profil | PR | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Sport | SP | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Summe | | 30 | 30 | 31 | 31 |

Nach Beschluss der Schulkonferenz ergeben sich aus den verbindlichen Vorgaben des Schulministeriums für die Klassen 5 und 6 der Gymnasien bis zu 31 Wochenstunden. Diese sind aufgeteilt in Pflicht- und Ergänzungsstunden. Informatik wurde als Unterrichtsfach in der Erprobungsstufe ab dem Schuljahr 2021/22 neu eingeführt. Gerade in den Ergänzungsstunden ist ein besonderer Raum für die individuelle Förderung der Schüler gegeben, der am Anne-Frank-Gymnasium teilweise für die Profilierung genutzt wird.

## Doppelstundenmodell

Der Unterricht ist im Doppelstundenmodell organisiert, um die tägliche Belastung zu reduzieren. Dazu legen wir die 1./2., 3./4. und die 7./8. Stunde zu einer Doppelstunde zusammen. Nach der 6. Stunde ist unsere Mittagspause. Damit kann ein Stundenplan im 5. Schuljahr folgendermaßen aussehen:

| Stunde | Zeit | Dauer |
|---|---|---|
| 1<br>2 | 7:55<br>9:25 | 90 |
| 1. Große Pause | | |
| 3<br>4 | 9:50<br>11:20 | 90 |
| 2. Große Pause | | |
| 5 | 11:40 | 45 |
| Kleine Pause | | |
| 6 | 12:30 | 45 |
| Mittagspause | | |
| 7<br>8 | 14:00<br>15:30 | 90 |

## Stundenplan Klasse 5.1

| | MO | Di | Mi | Do | Fr |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | EK | MU | MA | EN | BI |
| 2 | EK | MU | MA | EN | BI |
| 3 | DE | SP | DE | PK | MA |
| 4 | DE | SP | DE | PK | MA |
| 5 | RE | EN | PR | DE | ML |
| 6 | RE | EN | PR | SP | KL |

conGusto
Mensen- & Kioskbetriebe GmbH

**Anne Frank Gymnasium, Werne**

| | Salat/Gemüse | Aktion | H1 | H2 | H3 | Nachspeise |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag 04.09.2023 | frisches Salatbuffet | | Erbseneintopf mit Ge.-Bockwurst und Brötchen 15 | Gemüsetaler mit Rosmarinkartoffeln und Kräuterquark 12,15 | | Blaubeerquark 12,fructose |
| Anzahl | | | | | | |
| Dienstag 05.09.2023 | frisches Salatbuffet | | Pesto-Hähnchen-Ragout mit Kräuterkartoffeln 3 | Gemüsepfanne mit Kräuterkartoffeln 3 | | Müslijoghurt 12,15,fructose |
| Anzahl | | | | | | |
| Mittwoch 06.09.2023 | frisches Salatbuffet | | 4 Hähnchen-nuggets mit Currysauce und Reis 3,12,15,17 | 4 Gemüsenuggets mit Currysauce und Reis 3,12,15,17 | | Karamellcreme 12,21 |
| Anzahl | | | | | | |
| Donnerstag 07.09.2023 | frisches Salatbuffet | | Gabelspaghetti mit Bolognesesauce 3,15 | Gnoccipfanne mit Blattspinat und Tomate in Sahnesauce 12 | | Erdbeerjoghurt 12,fructose |
| Anzahl | | | | | | |
| Freitag 08.09.2023 | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | |

## Übermittagsverpflegung

Für unsere Schulgemeinschaft besteht in unserer Mensa die Möglichkeit, während der Mittagspause ein Mittagessen einzunehmen. Die Verpflegung erfolgt dabei nach dem Prinzip des cook+serve. Das bedeutet, dass wir jeden Tag aus einer Vielzahl frisch zubereiteter Speisen wählen können, zum Beispiel aus jeweils drei Hauptgerichten, die vom Küchenpersonal ausgegeben werden. Unser Caterer, conGusto aus Ahlen, kommt dabei gerne individuellen Wünschen entgegen. So finden religiöse Speisevorschriften ebenso Berücksichtigung wie Vorgaben durch Allergien oder Unverträglichkeiten. Immer ist dabei eine ausgewogene Mischung von fettarmem Fleisch oder frischem Fisch und vegetarischen Zutaten gegeben. Damit keine Langeweile aufkommt, ist das Monatsprogramm so aufgebaut, dass an jedem Tag andere Speisen auf den Teller kommen. Daneben kann man sich an verschiedenen Stationen, dem Wasserspender, der Salatbar sowie der Nachtischstation bedienen. An allen Stationen darf stets nachgeholt werden und auch beim Hauptgericht ist ein Nachschlag meist möglich. Mithilfe einer App kann Essen am gleichen Tag bis 08:00 Uhr bestellt werden; auch ein kurzfristiges Abbestellen ist auf diesem Weg möglich.

## Sprachenwahl

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“ Im Sinne dieses Zitats von Ludwig Wittgenstein setzen alle Lernenden am Anne-Frank-Gymnasium die Fremdsprache Englisch aus der Grundschule fort. In dieser für den Spracherwerb gut geeigneten und sensiblen Lebensphase werden bereits vorhandene Kenntnisse weiter intensiviert und strukturiert. Im Vordergrund stehen die lebendige Kommunikation und die Freude am Sprechen der Fremdsprache. Besonders sprachinteressierte Lernende haben zusätzlich die Möglichkeit, das Profil Sprache mit dem bilingualen Zweig zu wählen.

### In der Jahrgangsstufe 7 setzt die zweite Fremdsprache ein.

Hier besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Französisch und Latein. Die Wahl des Faches Latein zu diesem Zeitpunkt ermöglicht es den Lernenden, am Ende der Einführungsphase  das Latinum zu erwerben. Die Wahl des Faches Französisch zu diesem Zeitpunkt eröffnet die Möglichkeit, das CertiLingua Exzellenzzertifikat zu erwerben.

### In der Jahrgangsstufe 9 werden als dritte Fremdsprache die Sprachen Französisch und Latein erneut zur Wahl gestellt.

In der Oberstufe können alle bisher gewählten Fremdsprachen fortgesetzt werden. Zusätzlich wird Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache angeboten.  Außerunterrichtlich erworbene Sprachzertifikate, die zum Studium an europäischen Hochschulen berechtigen, runden das Sprachangebot des Anne-Frank-Gymnasiums ab.

## Religion oder Praktische Philosophie

In den Klassen 5 - 10 werden die Fächer Katholische Religionslehre und Evangelische Religionslehre unterrichtet. Wer keiner oder einer anderen Glaubensrichtung angehört, kann alternativ dazu das Ersatzfach „Praktische Philosophie“ belegen. In der Oberstufe kann Philosophie alternativ als Ersatzfach für Religion belegt werden.

# PROFILIERUNG AM ANNE-FRANK-GYMNASIUM

Das Anne-Frank-Gymnasium sichert all seinen Schülerinnen und Schülern eine solide Grundbildung in den allgemeinbildenden Fächern zu, die die jungen Menschen in die Lage versetzt, ein Studium erfolgreich abzuschließen oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung zu absolvieren.

Da Kinder im Hinblick auf ihre Begabungen, Fähigkeiten und Interessen sehr verschieden sind, bietet das Anne-Frank-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 drei Profile an, in denen eine spezielle individuelle Förderung erfolgt:

- das Profil Sprache
- das Profil MINT
- das Profil Sport

Alle Lernenden, die in die Klasse 5 des Anne-Frank-Gymnasiums eingeschult werden, wählen eines dieser Profile entsprechend ihren Neigungen.

In den weitaus meisten Stunden werden alle Kinder im Klassenverband in den Fächern der allgemeinen Grundbildung unterrichtet. Die darüber hinaus eingerichteten Profilstunden im Rahmen von ein oder zwei Wochenstunden in den Bereichen Sprache, MINT oder Sport besuchen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Wahl und erhalten dort Unterricht, dessen Inhalte und Methoden über die des regulären Unterrichts hinausgehen.

Die besonderen Bildungsschwerpunkte in den Profilen sind so ausgewählt, dass sie dem Alter und den besonderen Interessen der Lernenden angepasst sind. So werden die Freude am Lernen und das Bemühen um optimale Leistungen besonders gestärkt.

Die Profilierung hat keine Auswirkung auf die Klassenbildung, welche in der Regel nach den Grundschulbezirken erfolgt. In den Profilstunden erfolgt eine Auflösung dieser gewachsenen Strukturen.

# DAS PROFIL SPRACHE

## Bilingualer Zweig am Anne-Frank-Gymnasium

Bilingualer Unterricht ist Unterricht in zwei Sprachen, in dem über den traditionellen Fremdsprachenunterricht hinaus auch Teile des Fachunterrichts (bei uns Erdkunde und Biologie) in der Fremdsprache erteilt werden und die Fremdsprache zur Arbeitssprache im Fachunterricht wird.

## Ziele des bilingualen Unterrichts

Mit der Ausweitung fremdsprachlichen Lernens und Handelns auf die Sachfächer Erdkunde und Biologie streben wir eine deutlich verbesserte Sprachkompetenz an, verbunden mit einem tieferen Verständnis für kulturelle Vielfalt.

Wir möchten der weltweiten Bedeutung des Englischen als internationaler Verständigungssprache, als europäischer Berufssprache und als Wissenschaftssprache Rechnung tragen und die Schülerinnen und Schüler optimal auf die moderne Berufswelt und das Studium vorbereiten.

## Umsetzung am Anne-Frank-Gymnasium

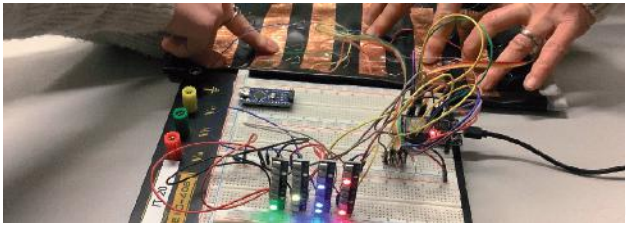
Die Schule bietet anknüpfend an den Lernstand der Grundschule einen erweiterten Englischunterricht in der bilingualen Lerngruppe in den Klassen 5 und 6 an. In dieser Gruppe werden bis zum Ende der Klasse 6 zwei zusätzliche Englischstunden pro Woche erteilt. In Klasse 7 setzt der Unterricht in Erdkunde und in Klasse 8 der Unterricht in Biologie in englischer Sprache ein. In diesen beiden Fächern erhöht sich dabei die Wochenstundenzahl von zwei auf drei. Bei ausreichendem Interesse kann der bilinguale Unterricht in der Sekundarstufe II fortgeführt werden.

## DAS PROFIL MINT

Das Profil **MINT** ist genau das Richtige für alle, die gerne forschen, experimentieren und nicht aufgeben, bis sie eine Lösung für ihr Problem gefunden haben.

**MINT** steht für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik.

Die **Mathematik** zieht sich als wichtiges Grundgerüst durch den MINT-Bereich. Deshalb wollen wir bei den Lernenden frühzeitig die Neugier und das Interesse an mathematischen Fragestellungen wecken. Im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 wird dazu der Anfangskurs „Mathematik neu entdecken“ angeboten. Im Vordergrund steht dabei die Förderung der Intuition und Fantasie, des Raumvorstellungsvermögens, der Kombinationsfähigkeiten und der Beziehungserkennung. Die in diesem Kurs im Vordergrund stehenden Team- und Gruppenarbeiten stärken die Entwicklung sozialer Verhaltensweisen.



Das Fach Informatik im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 hat das Ziel, die zum Aufzeichnen, Darstellen und Auswerten von Messungen und Forschungsergebnissen notwendigen Grundlagen mit dem Computer umzusetzen und einfache Abläufe zu programmieren.
In den drei folgenden Halbjahren finden die technischen Umsetzungen mithilfe von Lego Mindstorms-Robotern statt, die kreatives Problemlösen anschaulich und in beliebiger Komplexität ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen begeistert an Lego-Roboter-Wettbewerben teil, messen sich dabei im Team in spannenden Ausscheidungen mit anderen Schulen und werden so zu Höchstleistungen angespornt. Das konnten wir besonders eindrucksvoll bei der Deutschen Robotik Meisterschaft in Chemnitz erleben.

Mit Beginn des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 7 steht im Rahmen des MINT-Profils jede der Naturwissenschaften Biologie, Physik und Chemie ein Halbjahr lang mit interessanten fachspezifischen Anwendungen im Fokus. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der Entwicklung, Beobachtung, Durchführung und Analyse von Experimenten zu ausgewählten Fragestellungen. Prozessbezogene Kompetenzen wie die Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse unter Verwendung der jeweili-gen Fachsprache werden dabei nachhaltig geschult.

## DAS PROFIL SPORT

Bewegung ist gesund und hält Körper und Geist fit – das gilt für Menschen aller Altersstufen. Deshalb wirkt sich regelmäßige Bewegung in vielerlei Hinsicht positiv auf das Lernen aus.

Durch die Bewegung im Raum sammeln Kinder Erfahrungen, die ihnen später das räumliche Vorstellungsvermögen erleichtern, z.B. bei abstrakten Rechenoperationen.

Bewegungen unterstützen die Entwicklung des Gefühls für Geschwindigkeit, Zeit und Rhythmus, was sich auf das Lesen oder Zählen positiv auswirkt.

Durch Bewegungen nehmen Kinder ihre Welt sinnlich wahr. Ein funktionstüchtiges Sinnesystem ist die Grundlage für erfolgreiches geistiges und motorisches Lernen.

Durch Bewegungen werden die kinästhetische Wahrnehmung und der Gleichgewichtssinn trainiert, die für kontrollierte und koordinierte Bewegungen sorgen, wie z.B. still sitzen zu können.

Durch sportliche Aktivitäten und die damit verbundenen Erfolgserlebnisse können Heranwachsende mehr Vertrauen in ihren eigenen Körper gewinnen, wodurch das Selbstwertgefühl verbessert wird. Insgesamt kann ein verbessertes Körpergefühl dazu beitragen, selbstständig Verantwortung für den eigenen Körper zu übernehmen, also sich z.B. gesund zu ernähren oder nicht mit dem Rauchen anzufangen. Da sich gerade im Sportunterricht die Entwicklung Heranwachsender auf besondere Weise fördern lässt, bieten wir sportbegeisterten Schülerinnen und Schülern ein breites Repertoire an Bewegungen an, das über das des „normalen“ Sportunterrichtes hinausgeht. In diesem Zusammenhang geht es um Bewegungsmöglichkeiten…

… die die Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und die Bewegungserfahrungen erweitern,

…die mit Wagnis und Verantwortung verbunden sind,
bei denen das Kooperieren, Wettkämpfen und die Verständigung im Vordergrund stehen,

…die die Gesundheit fördern und helfen, ein Gesundheitsbewusstsein zu entwickeln.

Damit sich diese pädagogischen Sinngebungen auch wirksam entfalten können, ist darüber hinaus ein angemessenes theoretisches Fundament erforderlich. Deshalb wird in den sportlichen Profilstunden auch Wissen über das Handeln im Sport vermittelt.

# Zukunfts-Klassen am AFG

## iPAD-AUSSTATTUNG AB KLASSE 5

Unsere Gesellschaft ist vom Umgang mit digitalen Medien geprägt und somit fügt sich die Einführung digitaler Medien als Arbeits- und Kommunikationsmittel im Unterricht in das pädagogische Konzept des Anne-Frank-Gymnasiums ein.

Die Arbeit an leistungsfähigen Tablets ist für Kinder faszinierend und führt bei ihnen zu einer hohen Motivation und Kreativität, die sich für den Unterricht langfristig nutzen lässt. Durch den Einsatz von iPads im Unterricht wird eine mobile Bildungsumgebung geschaffen, die es den Lehrkräften erlaubt, vermehrt auf schüleraktivierende Unterrichtskonzepte zurückzugreifen und die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.

Neben allen Vorteilen, die die digitale Welt mit sich bringt, sind Jugendliche aber auch deutlichen Gefahren, z.B. in sozialen Netzwerken, ausgesetzt. Die tägliche Arbeit mit den Tablets im Unterricht schärft bei den Lernenden die Wahrnehmung der Gepflogenheiten im Netz und erweitert das Urteilsvermögen darüber. Wenn die jungen Menschen ihre schulische Ausbildung beendet haben, stellt die Berufswelt hohe Anforderungen an ihre Kompetenzen, auf die sie in der Schule vorbereitet werden müssen. Der sichere Umgang mit Programmen zur Recherche, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und Videokonferenz wird bei Schulabgängern als selbstverständlich vorausgesetzt.

Das Anne-Frank-Gymnasium als **Digitale Modellschule der Bezirksregierung Arnsberg in NRW** hat daher die Medienerziehung seiner Lernenden erweitert. Seit neun Jahren gestalten alle Lernenden, die neu in die Jahrgangsstufe 5 eintreten, ihren schulischen und häuslichen Lernprozess mit Hilfe von iPads, die seitens der Schule in eine digitale Lernumgebung eingebunden sind. Die Lehrkräfte planen und gestalten ihren Unterricht so, dass die iPads in einer didaktisch und pädagogisch reflektierten Art und in angemessenem Umfang eingesetzt werden, ohne dass der Einübung der klassischen Kulturtechniken zu wenig Raum eingeräumt wird.

## KONZEPTIONELLE UMSETZUNG

In der ersten Schulwoche erhalten alle Fünftklässler ein iPad. Mit der Ausgabe des Geräts beginnt im Rahmen des Projekts „Neue Schule“ eine Arbeitsphase, in der die Schülerinnen und Schüler mit der Bedienung des iPads vertraut gemacht werden. In dieser Zeit haben auch die Eltern Gelegenheit, sich in der Schule für den heimischen Umgang mit den iPads sachkundig zu machen.

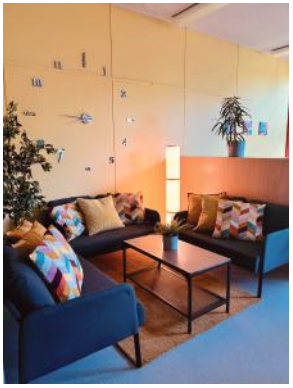
Die Klassen 5 erhalten weiterhin pro Woche eine Stunde „Methodenlernen“, in denen der Einsatz des iPads im Unterricht geschult wird. Dazu gibt das Methodenkonzept vor, was die Lernenden zu welchem Zeitpunkt können sollen. In den Folgeklassen wird das schulinterne Medienkonzept altersgerecht fortgeführt.

Das iPad wird jeden Tag mit der gleichen Selbstverständlichkeit wie ein Stift oder Heft in die Schule mitgebracht und im Unterricht benutzt, möglicherweise nicht jede Stunde, aber doch jeden Tag. Die langen Erfahrungen mit dem Einsatz von iPads im Unterricht haben dazu geführt, dass die Bezirksregierung Arnsberg das AFG zur „Digitalen Modellschule“ NRW ernannt hat. In diesem Kontext werden regelmäßig Schulleitungsteams anderer Schulen in unser Konzept im eigenen Hause eingeführt. Zudem wurde das AFG im August 2020 mit sehr guter Bewertung durch die nationale Initiative „MINT Zukunft schaffen“ und „Digitale Schule 2020“ zertifiziert. Seit Oktober 2021 ist das AFG als einzige Schule im Nordkreis Unna Mitglied im nationalen Excellenz-Netzwerk MINT-EC.

# INDIVIDUELLE FÖRDERUNG
## am Anne-Frank-Gymnasium

Die individuelle Förderung der Lernenden gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Es ist ein vermehrtes Anliegen, die Schülerinnen und Schüler in ihren Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und Begabungen möglichst umfassend zu fördern und zu fordern.

Um dem gerecht zu werden, verfolgen wir das Ziel, Talente zu finden, zu fordern und zu fördern. Dazu schaffen wir sowohl im Fachunterricht als auch außerhalb des Fachunterrichts umfassende Förder- und Forderangebote. Zu nennen sind einerseits verschiedene Unterstützungsangebote, um Schülerinnen und Schülern bei fachlichen Schwierigkeiten zu helfen (z.B. im Rahmen von ZIF) oder um sie bei Lernschwierigkeiten zu unterstützen (z.B. im Rahmen des Schülercoachings oder der Hausaufgabenbetreuung). Andererseits bietet die Schule zahlreiche Zusatzangebote an, um die jungen Menschen in ihren besonderen Interessen, Neigungen und Begabungen zu stärken (z.B. im Rahmen von AGs oder Wettbewerben). Die Förder- und Forderangebote werden regelmäßig evaluiert, um ggf. nachgebessert zu werden.



### Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass die individuelle Förderung am AFG...

... auf unterschiedlichen Ebenen verankert ist (im Fachunterricht/ außerhalb des Fachunterrichts),

... auf unterschiedliche Weise stattfindet (freiwillig/ verbindlich, temporär/ dauerhaft),

... unterschiedliche Ziele verfolgt (Lern- und Leistungsrückstände beheben/ Interessen und Neigungen entfalten),

... infolgedessen einerseits auf verschiedene Bereiche gerichtet ist (fachliche Kenntnisse/ kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten/ soziale Kompetenzen/ sprachliche Entwicklung),

... andererseits bei verschiedenen Merkmalen oder Gruppen ansetzt: leistungsschwache/ leistungsstarke bzw. hochbegabte Lernende, mit/ ohne Migrationshintergrund bzw. mit/ ohne besonderen Förderbedarf.

## Folgende Konzepte bieten wir an:

### Zentrale Individuelle Förderung (ZIF)

ZIF ist eine Maßnahme, um Lernende in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Latein und Französisch zu unterstützen. Die individuellen Schwächen der Schülerinnen und Schülern werden von den Fachlehrerenden diagnostiziert, bevor entsprechende Förderschritte eingeleitet werden. ZIF erfolgt in Kleingruppen von bis zu 4 Personen. Hierbei wird jede Gruppe von Oberstufenschülerinnen und -schülern betreut, die sich durch gute bis sehr gute Ergebnisse in den Fächern auszeichnen.

### Schülercoaching

Das Schülercoaching ist eine Maßnahme, um Lernende ab Klasse 5 bei Lerndefiziten zu unterstützen. Im Fokus steht neben der fachbezogenen Unterstützung die Stärkung der Methodenkompetenz, des Selbst- und Zeitmanagements sowie der Persönlichkeit. Das Schülercoaching erfolgt in Eins-zu-Eins-Betreuung zwischen den ausgebildeten Schülercoaches und den zu coachenden Kindern.

### Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung ist eine Maßnahme, um Lernende der Klassen 5 und 6 bei der Bearbeitung der Hausaufgaben zu unterstützen. Ziel ist es, sie zu befähigen, ihre Hausaufgaben selbstständig und eigenverantwortlich anzufertigen. Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt in Kleingruppen à 10 Personen. Betreut werden diese durch qualifizierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.

### GU-/Go-In und DaZ-Konzept

GU-Konzept: Wir bieten einen zielgleichen inklusiven Unterricht am Anne-Frank-Gymnasium mit dem Förderschwerpunkt Lernen an. Ziel ist es, die Lernenden bestmöglich zu integrieren, ohne sie zu überfordern. Hierbei gibt es auch Kooperationen mit anderen Schulen, wie der Marga-Spiegel-Schule im Technik-, Werk- und Hauswirtschaftsunterricht. GoIn- und DaZ-Konzept: Auch die Integration und die Deutschförderung von neu zugewanderten Lernenden ist uns wichtig. Hierbei bildet das Erlernen der deutschen Sprache eine grundlegende Voraussetzung für weiterführende Lernprozesse. Wir bieten in eigenen Lerngruppen diese Förderung durch die Fachschaft Deutsch an.

### Arbeitsgemeinschaften

Neben einem breiten Unterrichtsangebot bieten wir die Möglichkeit, an verschiedenen außerunterrichtlichen, klassen- und jahrgangsübergreifenden Aktivitäten teilzunehmen, um Interessen und Neigungen zu stärken. Es gibt Arbeitsgemeinschaften unter anderem in den Bereichen Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Sprachen, Sport, Kunst und Musik.

### Wettbewerbe

Um Begabungen zu unterstützen und zu stärken, können die Lernenden an Wettbewerben teilnehmen, die zu unseren Profilen passen. Unter anderem in den Bereichen MINT, Fremdsprachen, bilingualem Unterricht, Europa, Sport und Gesundheit fördern wir einzelne Schülerinnen und Schüler, Gruppen oder auch ganze Klassen und Kurse, die eine Herausforderung suchen.

### Beratung

Unser Beratungslehrerteam sowie unsere Schulsozialarbeiter geben Unterstützung bei Problemen zwischen Kindern und Eltern, Lernenden und Lehrenden sowie Eltern und Lehrern. Ziel ist es, eine positive Entwicklung zu erreichen und ein Wohlbefinden der Schulgemeinschaft zu gewährleisten.

## SPACE - LERNLANDSCHAFT ALS BAUSTEIN FÜR "LERNEN IM JAHR 2040"

Das Anne-Frank-Gymnasium hat sich besonders in der Corona-Pandemie auf den Weg gemacht, Maßnahmen der individuellen Förderung sowohl außerunterrichtlich als auch unterrichtlich weiter zu forcieren und zu stärken. Dazu hat das AFG im Jahr 2021 an der visionären Fraunhofer Delphi-Studie „Lernen im Jahr 2040“ teilgenommen. Wichtige Elemente dieser Studie zu einem zukunftsweisenden Lernarrangement wurden für die neue Space-Lernlandschaft der Schule aufgenommen.

„Anwendungs-, handlungs- und lösungsorientiertes Lernen stehen im Fokus einer Lernumgebung, die individualisierte Lernprozesse mit digitalen und analogen Angeboten induziert, um im sozialen Miteinander zu einem vertieften Kompetenzerwerb mit direktem Bezug zur Lebenswelt mit digitalen und analogen Angeboten beizutragen. Das ist das Lernen der Zukunft!“, fasst Schulleiter Marcel Damberg zusammen.

### iCreative Space

Mit dem Projekt iCreative Space („i“ für **innovativ und individuell** in Anlehnung an den iPad- Gebrauch in der Schule) entsteht am AFG Werne eine einzigartige Lernumgebung, die multifunktional die jeweiligen Lernsettings im Rahmen von Unterrichtsvorhaben mit individuellen Förderungsanteilen didaktisch-methodisch optimal unterstützt. Die Einrichtung des 120 Quadratmeter großen Gesamtensembles aus vier Teilräumen ermöglicht handlungsorientiertes, offenes und projektorientiertes Lernen zeitgleich für Einzelpersonen, Kleingruppen und Gruppen in Klassenstärke an Arbeitsplätzen („Entdecken und Arbeiten“), in der „Präsentation“, im Kreativraum („Kreativität“) sowie im allseits beliebten und von den Schülerinnen und Schülern liebevoll" Kuschelmuschel" getauften analogen Chatraum.

„Das ist mein Highlight“, schwärmt Schülerin Greta, die weiter erzählt, dass sie und ihre Freundinnen sich hier in den Pausen häufig zum Plausch treffen würden, aber auch zum Lernen oder zum Unterricht in kleinen Gruppen.

## Thinking Space

Während der iCS für alle Lerngruppen zur Verfügung steht, soll der Thinking Space (Raum 104) zunächst nur für die Oberstufe für individualisierte Lernprozesse, v.a. für das Fach Geographie zur Verfügung stehen. Im Thinking Space haben die Lernenden in einer kreativ gestalteten Lernumgebung mit Stehtischen, Sitzwürfeln und Sitzkissen die Gelegenheit, Lernphasen der Erarbeitung, der Versuchsauswertung oder Modellierung und Abstraktion kontemplativ wahrzunehmen. Der große Thinking Space-Raum besteht aus einem Arbeits- und Präsentationsraum mit flexiblem Mobiliar sowie einem beweglichen Smart-TV mit Apple-TV und wird von Lehrkräften und Lernenden geliebt. Damit enthält er Elemente aus den Räumen „Präsentieren“ sowie „Entdecken und Arbeiten“ im iCS.

„Der Unterricht ist viel offener und freier.“ Man sei viel motivierter, bestätigt Schülerin Sarah. Und Anna, ihre Freundin, ist überzeugt: „Man erarbeitet sich den Lernstoff in diesem Raum anders. Es bleibt viel mehr im Kopf.“ Die Lehrkräfte freut das, denn auch sie erkennen in den neuen Raumkonzepten und Unterrichtsmodellen viele Vorteile: „Die Unterrichtsatmosphäre ist anders: freier, lockerer. Wir arbeiten viel in kleinen Gruppen, üben Präsentationssituationen. Raumkonzept und vorhandene Technik unterstützen dies optimal. Eine Win-win-Situation: Lehrende wie Lernende sind motivierter. Der Unterricht macht allen mehr Spaß«, so Lehrer Marius Gregg.

## Maker Space

Der Maker Space dient unseren Schülerinnen und Schülern zur nachhaltig angelegten Verknüpfung von Theorie und Praxis. Zukunftsorientiert beschäftigen sie sich hier im Rahmen des eingeführten Wahlfaches „StartUp MakerSpace“ mit den Grundlagen des Wirtschaftens und den verschiedenen Aufgabenbereichen eines Unternehmens. Dabei stehen die Fragen im Vordergrund, wie ökonomische Prinzipien funktionieren und welche Zielsetzungen und Nachhaltigkeitsaspekte Unternehmen verfolgen. Von der Geschäftsidee über Produktentwicklungen hin zu Kostenstrukturen: Im Maker Space steht das praktische Arbeiten im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und der eigenen Schülergenossenschaft im Vordergrund. Projektbasiert kooperieren die Schülerinnen und Schüler im Team, um von der eigenen Idee eines Produkts in den realen Markt überzugehen. Ausgestattet mit 3D-Druckern und einer professionellen Lüftungsanlage können die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer ihre eigenen Ideen verwirklichen und langfristige Projekte umsetzen. Ergänzt durch Computerarbeitsplätze, Lötstationen sowie Werkbänke zur Holz- und Metallverarbeitung ist der Maker Space als Ort für Kreativität zu verstehen. Er schafft dadurch eine Lernumgebung, die nachhaltiges Lernen gewinnbringend anlegt und das theoretische Wissen mit der praktischen Umsetzung verknüpft.

## Innovation - Floor und Thinking - Space "Light"

Aufgrund der Beliebtheit der neuen Räume wurden in diesem Jahr drei weitere Räume zu Thinking - Space Light ergänzt: ein großer Kursraum im Altbau (R 206/207), der Physik-Hörsaal und ein Klassenraum im Neubau (R. 54). Der Thinking Space light besteht aus einem nicht räumlich getrennten Arbeits- und Präsentationsraum mit flexiblem Mobiliar im hinteren Raumbereich bestehend aus Stehtischen und unterschiedlichen Sitzgelegenheiten (Hokkis, Sitzwürfel und Sitzkissen). Im Doppelraum 206/207 steht zudem ein bewegliches, lafettiertes Smart-TV mit Apple-TV zur Verfügung, um flexibel präsentieren zu können.

Damit enthalten alle drei Räume Elemente aus den Teilräumen „Präsentieren“ sowie „Entdecken und Arbeiten“ des iCS.

Für die Bereiche im Neubau wurden weitere Sitzwürfel, fahrbare und höhenverstellbare Stehtische mit Hokkis aufgestellt, um den Bedarf für individualisierte Lernprozesse und Gruppenarbeiten aus den Klassenräumen auszulagern. Diese neuen Lernformen erfreuen sich großer Beliebtheit. Angenehme Lernatmosphäre herrscht auch auf unseren neuen Zwei-Personen-Sofas. Hier besteht zudem die Möglichkeit, das eigene iPad wieder aufzuladen. Weitere Innovationen sind bereits in Planung.

Fazit: iCreative Space, Thinking Space und Maker Space bilden das Herzstück dieser neuen Space-Lernlandschaft und werden durch ein MediaLab, die Projektlabore (alte Computerräume), die neuen Innovation-Floor-Bereiche sowie das Lern-Center (Raum 306, Hausaufgabenbetreuung) ergänzt.

Sie alle sind einladende Wohlfühlräume und -bereiche im gesamten Schulgebäude für das zukunftsorientierte Leben und Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler am AFG! Die Space-Lernlandschaft wird durch das Fraunhofer Institut FKIE wissenschaftlich begleitet.

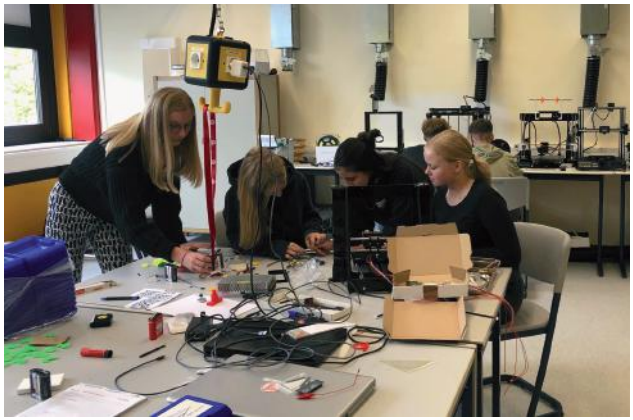
**MINT-EC** ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

**MINT-EC** steht für höchste Standards in der **MINT-Bildung**. Mit der Aufnahme in das Schulnetzwerk wird die hohe Qualität des **MINT-Schulprofils** bestätigt und nach außen sichtbar gemacht. Gleichzeitig eröffnet sich ein vielfältiges Angebot an hochkarätigen Förderprogrammen und Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Netzwerk mit derzeit 335 zertifizierten Schulen steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder.

## Das AFG ist MINT-EC-Schule – ein Gewinn für Klein und Groß

Nach einem schriftlichen Bewerbungsverfahren sowie einem halbtägigen Audit wurde das AFG im Oktober 2021 offiziell zur MINT-EC-Schule zertifiziert. Die Kommission aus Berlin zeigte sich beeindruckt von diversen Unterrichtssituationen, von der überdurchschnittlichen MINT-Ausstattung sowie von den zahlreichen MINT-Angeboten für Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts. Im Laufe des letzten Schuljahres wurden alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über das MINT-EC-Netzwerk und seinen Benefit für das AFG informiert. Dabei zeigte sich ein großes Interesse in der Schülerschaft an den MINT-EC-Camps sowie am **MINT-EC-Zertifikat**.

Hierbei handelt es sich um eine Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen und Engagement im MINT-Bereich. Dazu zählen die fachliche Kompetenz in den MINT-Fächern der Sekundarstufe II, das fachwissenschaftliche Arbeiten im MINT-Bereich sowie zusätzliche MINT-Aktivitäten während der gesamten Schullaufbahn. Ab der Jahrgangsstufe 8 erhalten am AFG alle Schülerinnen und Schüler das MINT-EC-Dokumentationsheft, in dem sämtliche MINT-Aktivitäten wie z.B. die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften oder an Wettbewerben festgehalten und mit Punkten belohnt werden. Auf diese Weise können wir dauerhaft die Motivation steigern, sich über den Unterricht hinaus im Bereich MINT zu engagieren. Bereits beim Abiturjahrgang 2022 konnten wir einer Schülerin und drei Schülern das MINT-EC-Zertifikat feierlich zusammen mit dem Abiturzeugnis überreichen.



Aktuell werden im Maker Space die **MINT-Boxen** für unsere neuen Fünftklässler produziert. Die Box enthält verschiedene Materialien, die zum Entdecken und Erforschen im Bereich MINT einladen. Mit der MINT-Box knüpfen wir an die bundesweite Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ an, die in den umliegenden Grundschulen unseres Gymnasiums fokussiert wird. Mit der MINT-Box möchten wir naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge der Lebensumwelt von Kindern erfahr- und begreifbar machen. Das aktive Ausprobieren, wie es die persönliche MINT-Box ermöglicht, bildet die Basis für weiteres Fragen und Lernen. Hier holen wir die Grundschüler ab und knüpfen an die pädagogische und unterrichtliche Arbeit der Grundschule an. Wir sind davon überzeugt, mit diesem Projekt die Kinder in ihrem kreativen, erfinderischen und kritischen Denken zu fördern und damit stark für die Zukunft zu machen.

Ebenfalls für unsere „Kleinen“ bieten wir exklusiv als MINT-EC-Schule das **MINT-Maus-Erlebnisbuch** an, welches die Kinder auf spielerische Art und Weise ermuntert, sich für MINT-Angebote zu interessieren. Im Heft können Aufkleber oder Stempel für die Teilnahmen an MINT-Projekten gesammelt werden, vom Familienausflug zum Zoo bis hin zu Veranstaltungen am AFG wie der Kinder-Uni oder den NW-Tagen. Ist das Heftchen gefüllt, wartet eine kleine Überraschung am AFG auf die MINT-Mäuse.

## SELBSTLERNZENTRUM

Den Lernenden stehen Computer, Lehrbücher, Nachschlagewerke und weitere Literatur zum eigenständigen Lernen zur Verfügung. Eltern führen ehrenamtlich während der Unterrichtszeit die Aufsicht. Sie werden in den Pausen von einer Schülergruppe unterstützt.

## CLOUD

Die 1:1-Ausstattung aller Lernenden mit Tablets wird unterstützt von einer leistungsfähigen Cloud-Umgebung. Unter anderem mit **Untis, Nextcloud, Rocket.Chat** und **Kopano** bieten wir komplett individualisierte, den eigenen Bedürfnissen anpassbare und miteinander verzahnte Umgebungen für das begleitete und selbstgesteuerte Lernen. Wir praktizieren weitestgehend die digitale Souveränität und sind damit auch Vorbild und Unterstützer für eigene Projekte der Lernenden.

## WAHLPFLICHTBEREICH AB KLASSE 9

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 9 setzt der zweijährige Wahlpflichtbereich ein. Darin können die Schüler aus einem schulspezifischen Fächerangebot ein Fach ihrer Wahl belegen. Bei uns besteht die Wahlmöglichkeit zwischen:

- Französisch (3 WS = Wochenstunden)
- Latein (3 WS)
- Biologie/Chemie (2 WS)
- Gesellschaft/Sport/Gesundheit (2 WS)
- Informatik (2 WS)
- SUMS (StartUP MakerSpace (2 WS)

## FÄCHER IN DER OBERSTUFE

### Grundkurse und Leistungskurse

| | |
|---|---|
| **Deutsch** | **Sozialwissenschaften** |
| **Englisch** | Philosophie |
| **Französisch** | **Mathematik** |
| Latein | Informatik |
| Italienisch | **Physik** |
| Musik | **Biologie** |
| Kunst | **Chemie** |
| **Geographie** | Kath. Religion |
| **Geschichte** | Ev. Religion |
| SUMS | **Sport** |

Die Einrichtung von Informatik-Grundkursen erfolgte erstmalig im Schuljahr 2021/22 und ist ein Alleinstellungsmerkmal in Werne.

# SCHÜLERAUSTAUSCHPROGRAMME

Internationale Kontakte werden geknüpft durch verschiedene Schüleraustausche. Wir freuen uns auf eine Wiederbelebung der Kontakte, die pandemiebedingt ruhen mussten.

## Przemystka, Polen

Im Jahr 2021 wurde ein neuer Kontakt zwischen dem AFG und dem ZSRCKU Przemystka geknüpft. Aufgrund der pandemischen Lage fand der Austausch virtuell statt. Hierzu nahmen 8 Schülerinnen und Schüler des AFG mittels dreihundertsechzig-Grad-Kameras einen virtuellen Rundgang durch die Schule und die Stadt Werne auf. Diese Videos wurden anschließend auf VR-Brillen geladen und den polnischen Partnern bereitgestellt.

## Bailleul, Frankreich

Der Austausch mit dem Collège Immaculée Conception in Wernes Partnerstadt Bailleul findet seit dem Jahr 2013 statt. An dem Austausch mit der katholischen Privatschule können bis zu 30 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

## Bowling Green, Kentucky

Im Jahre 2008 ist ein Schüleraustausch mit der Warren Central High School in Bowling Green (Kentucky) ins Leben gerufen worden. Inzwischen ist der Austausch auf drei Schulen in Bowling Green erweitert worden, sodass nun jährlich ca. 20 - 25 Schülerinnen und Schüler teilnehmen können.

## Neapel, Italien

Im Jahr 2018 hat ein Schüleraustausch mit dem Istituto Scolastico Pagano-Bernini in Neapel stattgefunden. Für das Jahr 2023 sind Besuch und Gegenbesuch der Schüler erneut geplant.

## Rauma, Finnland

2019 wurde ein vierwöchiger Besuch von finnischen Schülerinnen und Schülern in Gastfamilien über die DFG initiiert, der 2022 als Austausch erweitert wurde. Weitere Besuche sind geplant und auch im Rahmen des internationalen Praktikums möglich.

## FAHRTEN UND PROJEKTE

**Das Fahrtenprojekt sieht für jede Jahrgangsstufe eine verbindliche Fahrt oder ein spezielles Projekt vor:**

| Jgst | Fahrt/Projekt |
|---|---|
| 5 | Projekt „Neue Schule“ (1 Woche) |
| 6 | Möhnesee (3 Tage) |
| 7 | Projekt Europa (1 Tag) |
| 8 | Klassenfahrt (1 Woche) |
| 9/10 | Projekt Europa (2 Tage) |
| EF | Projekt „Anne Frank“, Bergen Belsen |
| Q1 | Projekt Bewerbungstraining<br>Projekt Europa (3 Tage) |
| Q2 | Studienfahrt (1 Woche) |

## Weitere Fahrten auf freiwilliger Basis:

eintägige Exkursion ins Römermuseum Haltern oder Oberaden mit den Lateingruppen der Klassen 7

eintägige Exkursion der Französischkurse der Klassen 8 nach Lüttich

eintägige Exkursion mit den Lateingruppen der Klassen 9 nach Xanten

eintägige Exkursion der Französischkurse der Klassen 9 zum deutsch-französischen Kulturzentrum nach Essen

eintägige Fahrt nach Münster zum Französischen Jugendfilmfestival Cinéfête mit den Französischkursen der Klassen 9 und 10

Latinum-Abschlussfahrt für Lateinkurse am Ende der Einführungsphase EF nach Trier (verlängertes Wochenende)

zweitägiger Aufenthalt für Schülerinnen und Schüler der Religionskurse der Einführungsphase EF in der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede

viertägige Romfahrt mit Schülerinnen und Schülern der Latein- und Religionskurse der Oberstufe

Wochenendfahrt nach London mit Lernenden der Oberstufe

Wochenendfahrt nach Paris mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe

zweitägige Fahrt nach Brüssel mit den Sowikursen in der Q1

## Assistant-Teachers aus Kentucky, USA

Das Austauschprogramm mit Bowling Green (Kentucky) hat zu einem weiteren interkulturellen Anknüpfungspunkt geführt. Für den internationalen Teil ihrer Lehrerausbildung lässt die Western Kentucky University jährlich bis zu 20 Referendarinnen und Referendare in einem Praktikum am Anne-Frank-Gymnasium ausbilden. Diese werden an unserer Schule als „Assistant-Teachers“ im Englischunterricht eingesetzt.

## Assistente di lingua aus Italien

In diesem Schuljahr unterstützt die Fachschaft Italienisch Federica Bondioni aus Niardo in der Provinz Brescia in Norditalien. Die Fremdsprachenassistentin fördert und schult den sprachlichen Ausdruck und ist eine Bereicherung für den kulturellen Austausch.

## STUDIEN- UND BERUFSBERATUNG

BERUFSWAHL SIEGEL NORDRHEIN-WESTFALEN

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule - Beruf in NRW.

Werner Berufszirkel

Ziel unserer Arbeit ist es, die Schülerinnen und Schüler während des gesamten Schullebens bei der Studien- und Berufsorientierung zu begleiten und zahlreiche Möglichkeiten zu schaffen, die damit verbundenen Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und konkrete Orientierung zu geben. Somit erhalten die Schülerinnen und Schüler am AFG die Möglichkeit, berufliche Zukunftspläne überlegt zu gestalten.

Um dies zu ermöglichen, verstehen wir die Studien- und Berufswahlberatung als fortdauernden, aufeinander aufbauenden Prozess, der allen Schülerinnen und Schülern eine individuelle und realistische Anschlussperspektive bieten soll, auf deren Grundlage sie eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte berufliche Existenz aufbauen können. Gezielte Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung beginnen im 8. Schuljahr und gliedern sich in vier Phasen.
Die Kernelemente dieser Phasen sind:

- Potenziale erkennen
- Berufsfelder kennenlernen
- Praxis erproben
- Übergänge gestalten

Hierzu beginnt in der Jahrgangstufe 8 das Fach „Berufsorentierung“ (BO). Hier werden mit den Schülerinnen und Schülern alle Grundlagen gelegt, um systematisch und erfolgreich in den Prozess der Studien- und Berufswahl einzusteigen. Zudem erstellt jede Schülerin und jeder Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 ein Portfolio, den sogenannten Berufswahlpass. Hier werden alle Ergebnisse, Protokolle, Praktikumsberichte etc. gesammelt, so dass sich im Laufe der Zeit eine Mappe füllt, die verschiedenste Bereiche der Berufsvorbereitung enthält.

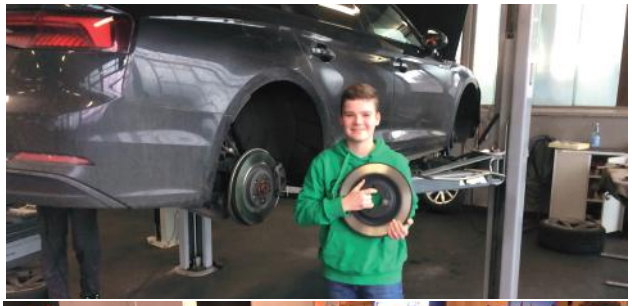
Die Potenzialanalyse ist ein Standardelement, das im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 von der Werkstatt des Keises Unna durchgeführt wird. Im unmittelbaren Anschluss gibt es eine individuelle Beratung aller Schülerinnen und Schüler. Hier werden durch den Dialog Eigen- und Fremdwahrnehmung verglichen, die dabei gewonnenen Ergebnisse werden im Berufswahlpass abgelegt.

Es folgen drei Berufsfelderkundungstage (BFE) in verschiedenen Berufsfeldern ab dem zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 8. Ein Tagespraktikum in einem selbst gewählten Betrieb liegt direkt zu Beginn des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 8. Es folgt im April des Jahres der sogenannte „Girls´ Day" und "Boys´ Day". Ziel ist es, die Jungen und Mädchen in vermeintlich typische Berufe des jeweils anderen Geschlechts hineinschnuppern zu lassen.

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 gibt es im Kolpinghaus Werne den „Werner Berufszirkel“. Hier werden den Schülerinnen und Schülern von Firmen aus der Gegend verschiedene Berufsfelder vorgestellt und die Jugendlichen dürfen selbst typische Tätigkeiten des Berufes ausprobieren.

In der Jahrgangstufe 10 gibt es ein zweiwöchiges, auch internationales Betriebspraktikum. Diese Berufswahlwochen werden in der Schule vorbereitet, von den Lehrerinnen und Lehrern der Stufe betreut und durch einen Praktikumsbericht nachbereitet. Diese Praktikum liegt nach den zentralen Prüfungen in dieser Jahrgangsstufe, so dass auch eine Verlängerung für Schülerinnen und Schüler, die ihr Praktikum im Ausland absolvieren, sinnvoll und einfach realisierbar ist.

In der Oberstufe wird dieses Programm mit vergleichbaren Standardelementen fortgeführt. Hier liegt der Fokus jedoch auf der Studienorientierung, während in der Mittelstufe der Schwerpunkt auf der Berufsausbildung liegt.
In der Sekundarstufe II wird das Angebot breitgefächert fortgeführt.



## ELTERNMITWIRKUNG

Die Elternschaft jeder Klasse wählt zwei Vertreterinnen und Vertreter für die Schulpflegschaft. Diese ist an allen Fragen der Schulentwicklung beteiligt und vertritt die Interessen der Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Die Schulpflegschaft entsendet sechs Personen in die Schulkonferenz, die sich paritätisch aus Eltern-, Lehrer- und Schülervertretern zusammensetzt. Die Schulkonferenz stellt das oberste Entscheidungsgremium der Schule dar.

Weiterhin entsendet die Schulpflegschaft je zwei Elternvertretende in jede der 20 Fachschaften unserer Schule. Hier werden wesentliche fachdidaktische Entscheidungen getroffen.

## FÖRDERVEREIN

Seit 1967 unterstützt der Förderverein des Anne-Frank-Gymnasiums mit seinen über 400 Mitgliedern die pädagogische Arbeit der Schule. Er hilft bei der Finanzierung vieler Anschaffungen, die das Lernen der nachhaltig unterstützen. Die Vereinsarbeit wird ausschließlich von engagierten Eltern geleistet.

## ALUMNIVEREIN

Im Februar 2020 wurde der Ehemaligenverein gegründet. Ziel ist es, mit der Schule verbunden zu bleiben, ein Netzwerk aufzubauen sowie die Erfahrungen und Kompetenzen Ehemaliger mit jüngeren Lernenden zu teilen.

## MENSAVEREIN

Ein Mensaverein, bestehend aus Eltern, Lehrenden und Lernenden sowie Vertretern des Schulträgers, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Qualität der Kiosk- und Mittagsverpflegung sicherzustellen.

## SCHULSOZIALARBEIT

Schulsozialarbeit ist eine Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule mit dem Ziel, die Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu verstehen und zu verbessern.

Hierzu finden in der Schule Vorträge zu aktuellen pädagogischen Fragen statt. Weiterhin gibt es Projekte, in denen Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die persönliche Beratung von Lernenden, Eltern und Lehrkräften in Erziehungsfragen. Dazu stehen jeden Tag im Wechsel unsere erfahrenen Schulsozialarbeiter Frau Thom und Herr Raeker in der Schule zur Verfügung.

## ZERTIFIKATE

Zertifikate und in besonderem Maße Sprachzertifikate sind oft Voraussetzungen für Studium und Beruf.

Ein Sprachzertifikat belegt z.B. die Fähigkeit, die Fremdsprache in bestimmten Situationen zu sprechen, zu hören, zu lesen und zu schreiben. Bei uns kann man folgende Zertifikate erwerben:

- Sprachzertifikate
  (Englisch: Cambridge PET und CAE; Französisch: DELF, Italienisch: CELI)
- CertiLingua: Exzellenzlabel für mehrsprachige europäische und internationale Kompetenzen
- MINT-Zertifikat (Ende 8)
- MINT-EC-Zertifikat ®
- Zertifikat der Oberstufenakademie der Abtei Königsmünster in Meschede

# AFG+

**Außerunterrichtliche Angebote schaffen einen Raum zur Entwicklung von Kreativität und zur freien Entfaltung!**

## Musik-, Theater- und Kunst AG

- Mittel- und Oberstufenchor „Modern Voice“
- Band
- Tonstudio/Tontechnik
- Musikabend
- Revue (alle zwei Jahre)
- Theater
- Lateinisches Theater
- Kreativ
- Kunst „Tape it/Shape it“
- K-POP

## Sport Arbeitsgemeinschaften

- Kanu
- Fußball
- Handball
- Tischtennis
- Turnen
- Para-Sport
- Sport-Helfer
- Line-Dance

## Weitere AGs

- Schule ohne Rassismus
- WEREmember
- Schulsanitätsdienst
- Umwelt
- Roboter
- Chemie
- Mathe
- Cambridge Certificate
- DELF (Sprachzertifikat Französisch)
- CELI (Sprachzertifikat Italienisch)
- Philosophie
- Rechtskunde

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

## Wettbewerbe

- Jugend forscht
- Internationale Junior Science Olympiade
- Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“
- Aus der Welt der Griechen
- Känguru (Mathematik)
- Matheolympiade
- Tag der Chemie
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Internationale Chemieolympiade
- DECHEMAX
- Chemie - die stimmt!
- Chem-pions
- Pangea
- Physik aktiv
- macht mathe
- Bundeswettbewerb Physik MNU
- Bundesumweltwettbewerb
- biologisch!
- Informatik-Biber
- Wettbewerb Osteuropa
- Plastic Pirates
- E-Waste Race

WIR MACHEN MIT!
Jugend debattiert

| | |
|---|---|
| Schulleiter | Marcel Damberg |
| Stellv. Schulleiter | Thorsten Kluger |
| Unterstufenkoordination | Sabine Löcke, Heike Hengelbrock |
| Mittelstufenkoordination | Dr. Klaus Hefner, Lea Gerlich |
| Oberstufenkoordination | Armin Hierl, Charlotte Kauba |
| Billingualer Zweig | Ivonne Eckert, Annika Ulmrich |
| MINT-Koordination | Julia Krickau, Marius Gregg |

## Anmeldung

| | | |
|---|---|---|
| Freitag | 26.01.2024 | 9-12 Uhr und 14-17 Uhr |
| Samstag | 27.01.2024 | 10-14 Uhr |
| Montag | 29.01.2024 | 9-12 Uhr und 14-17 Uhr |
| Dienstag | 30.01.2024 | 9-12 Uhr und 14-17 Uhr |
| Mittwoch | 31.01.2024 | 9-12 Uhr und 14-17 Uhr |

## Kennenlernnachmittag

Aufgenommene Schülerinnen und Schüler begrüßen wir am Montag, 01. Juli 2024, um 15.30 Uhr.

Anne-Frank-Gymnasium
Goetheweg 12, 59368 Werne

Telefon 02389/4022890
Telefax 02389/538511
E-Mail verwaltung@afg-werne.de
Internet www.afg-werne.de